

Beschluss

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 20. Dezember 2023

§ 206

Interpellation Die-Mitte-Fraktion «Umgang mit dem Wolf im Glarnerland»

(Bericht Regierungsrat, 5.12.2023)

Fritz Waldvogel, Ennenda, Unterzeichner, dankt für die Beantwortung der Interpellation. – Der regierungsrätlichen Antwort ist zu entnehmen, dass der Aufwand für ein Gesuch auf Regulierung eines schadenstiftenden Wolfs sehr hoch ist. Es handelt sich nach wie vor um einen sehr aufwendigen Prozess, dessen Geschwindigkeit nicht mit den Entwicklungen in der Natur Schritt halten kann. Der Kanton Glarus befindet sich aufgrund der Jagdbanngelände in einer besonders schwierigen Lage. Das ist allen bekannt. Er wird in Bern auf Unterstützung angewiesen sein, um hier bald einmal zu einer anderen Lösung zu kommen. Sonst wird sich die Situation verschärfen. Die Last bei den Bauernfamilien, bei den Älplerinnen und Älplern, aber auch bei der Bevölkerung ist sehr gross – trotz neuem Jagdgesetz und angepasster Verordnung. Man wird den Eindruck nicht los, dass diese Last auch bei der Wildhut und bei der Verwaltung immer grösser wird und fast nicht mehr zu bewältigen ist. Der Kurs im Umgang mit der Wolfspopulation muss weiter korrigiert werden.